

10 gute Gründe für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde und für die Wahl der FDP Kandidaten

Wahlprogramm der FDP Brieselang zur Kommunalwahl 2008 in Brandenburg

1. Haushaltspolitik

Der Brieselanger Haushalt wird von der Kommunalverwaltung nicht offengelegt, eine Publizität ist ungenügend. Wir fordern die Darstellung des gesamten Haushalts und dazugehöriger Daten auf der Homepage der Gemeinde. Der Bürger muss erfahren dürfen, in welchem Umfang kommunale Aufträge an einheimische Bürger und Unternehmen, als auch an Mitglieder der Gemeindevertretung gehen. Der Haushalt ist charakterisiert durch hohe Schulden, die es auch weiterhin gilt abzubauen. Ziel ist eine regelmäßige jährliche Investition bei zusätzlichen Steuereinnahmen und professionellen Rücklagen. Ein Investitionsgeschenk an die Brieselanger nur im Wahljahr, wie es in diesem Jahr geschieht, ist mit uns nicht zu machen. Vorhandene Gelder müssen zeitnah und sinnvoll investiert werden. Die finanzpolitischen Spielräume werden von uns prioritär eingesetzt, um die örtliche Wirtschaft zu fördern und eine sozialpolitisch verantwortungsvolle Verteilung der knappen Ressourcen zu gewährleisten. Einzelne Haushaltsposten müssen kritisch hinterfragt und korrigiert werden, z. B. die geringen Pachtzahlungen für die Nutzung des Nymphensees oder die bisher praktizierte entgeltpflichtige Überlassung von öffentlichen Räumen für gesellschaftliche Zwecke. Offenlegung aller Pachtverträge und korrekte öffentliche Ausschreibungen sind weitere Forderungen.

2. Bürgerbeteiligung – Mehr Demokratie wagen

Wir wollen das gläserne Rathaus. Beschlüsse und Entscheidungen müssen den Bürgern zeitnah zur Verfügung gestellt werden. Transparente Entscheidungswege statt Hinterzimmerpolitik.

Wir wollen für die Bürger immer ein offenes Ohr haben und Probleme mit Ihnen gemeinsam lösen. Dabei möchten wir die Bürgerbeteiligung fördern und ausbauen durch mehr Möglichkeiten für Bürgerentscheide, Bürgerbegehren und Bürgerbefragungen.

3. Sicherheit und Ordnung

Niemand darf in Brieselang Angst haben. Zu keiner Zeit und an keinem Ort! Die öffentlichen Plätze sollen allen Brieselangern zu jeder Zeit zugänglich sein. Neue Arbeitsweisen und veränderte Dienstzeiten des Ordnungsamtes sind bessere Lösungen, als kameraüberwachte und dadurch mit Verdrängung einhergehende Ergebnisse. Die FDP Brieselang will eine Förderung der Zivilcourage, kein Wegschauen ängstlicher Bürger sowie eine stringente Verfolgung von Straftaten und schwerer Ordnungswidrigkeiten erreichen.

Ältere Bürger sollen sich in Brieselang wieder wohlfühlen. Die FDP strebt eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat an, um endlich vernünftige Lösungen umzusetzen.

4. Kinder- und Jugendprävention

Die Verirrung junger Menschen zum Extremismus und in Alkoholexzesse an den neuralgischen Punkten unseres Ortes, ist vor allem eine Folge von Perspektivlosigkeit und der Überforderung der Erziehenden. Der langfristige Einsatz qualifizierter Sozialarbeiter und Sozialpädagogen kann Eltern und Erziehern helfen, den Kindern und Jugendlichen demokratische und soziale Werte zu vermitteln. Die FDP will mehr Mittel für die Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen und den Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder bereitstellen. Ein Haus der Generationen soll die Diskrepanzen lösen und das gegenseitige Verständnis fördern. Die Sportangebote müssen ausgebaut werden! Die vorhandenen Geldmittel müssen zu Gunsten unserer Kinder umgeschichtet werden.

5. Bildung in Brieselang – Chancengerechtigkeit für alle Kinder

Köpfe sind auch in unserem Ort unser Kapital. Bildung braucht Freiheit und Wettbewerb. Bildung ist ein wichtiger Standortfaktor für Ansiedlungsentscheidungen. Die FDP Brieselang ist für die Entwicklung eines Netzwerkes von der Kita bis zur Schule. Schülerinnen und Schüler müssen entsprechend ihren Fähigkeiten optimal gefördert und gefordert werden. Dies gelingt erfahrungsgemäß dann am besten, wenn Schulen weitestgehend in ihrer Eigenständigkeit gestärkt werden. Wir wollen auch die Eltern wachrütteln, um mehr Engagement zu zeigen. Die katastrophale Bildungspolitik im Land Brandenburg kann nur durch die Zusammenarbeit der Elterninitiativen, Schulen und der Gemeindevertretung, als Kontrollorgan der Gemeindeverwaltung, verändert werden. Was das Land nicht hinbekommt sollten wir als Gemeinde im Sinne unserer Kinder bestmöglich umsetzen. Eine Grundüberlegung für die Schaffung eines freien bezahlbaren Gymnasiums als visionäre Überlegung und die Förderung unserer bestehenden Schulen sind prioritär. Freie und kirchliche Träger dürfen gegenüber staatlichen Einrichtungen nicht benachteiligt werden. Kleine Menschen brauchen kurze Wege und kleine Klassen für große Leistungen. Es werden keine Kürzungen der beantragten Gelder für die Schulen durch die Gemeindevertretung mehr hingenommen.

6. Bahnanbindung an Brieselang

Das Leben in Brieselang verlangt Mobilität. Erforderlich ist daher die Anpassung und Flexibilisierung des ÖPNV. Reicht die Nachfrage nach Linienverkehren nicht mehr aus, so müssen alternative, flexible und wirtschaftliche Lösungen angeboten werden. Die überregionalen Verbindungen, insbesondere ins Zentrum von Berlin sind weiterhin mit Regional und Regionalexpress-Zügen sicherzustellen. Der alleinige Betrieb einer S-Bahn bis Falkensee führt zur Abkopplung Brieselangs und wird daher nicht unterstützt.

7. Kita-Neubau

Der Rotstift darf nicht zu Lasten der Kinder geschwungen werden – mit uns gibt es kein Minimalkonzept. Frühkindliche Bildung steht im Vordergrund. Der Neubau der kommunalen Kindertagesstätte (Zusammenschluss der Kitas: Bummi, Kunterbunt und August-Bebel-Haus) muss einer nachhaltigen Bewirtschaftung standhalten. Alternative Energiekonzepte müssen umgesetzt werden, um die Gemeinde in der Zukunft – Stichwort: Energiepreise – nicht zu belasten. Das Finanzierungskonzept muss hinterfragt werden – mögliche öffentliche Förderung muss in Anspruch genommen werden. Ein Ganztagskonzept steht für uns im Vordergrund.

8. Straßenausbau

Der Straßenbau in Brieselang ist an einem Scheideweg: So wie es in diesen Tagen läuft kann es nicht weitergehen. Wir von der FDP fordern mehr Mitbestimmung durch die Bürger, denn: „Eigentum verpflichtet, aber Eigentum führt auch zu Rechten!“

Mitbestimmung durch die Bürger – Straßenbaumaßnahmen nur nach Abwägung der Interessen aller Anwohner – Finanzierbarkeit für jeden Bürger.

9. Umweltschutz

Der Umweltschutz ist ein wesentlicher Bestandteil der Gemeindepolitik. Wir von der FDP Brieselang wollen eine intakte Umwelt für alle Bürger. Dazu gehören die regelmäßige Instandhaltung der Wassergräben genauso wie die Schandflecke (Thema: illegale Müllentsorgung) in der Gemeinde. Der Wald muss vor Vandalismus und Verschmutzung geschützt werden – die Befahrung der Waldwege durch private PKW muss wieder eingeschränkt werden. Tiere und Erholungssuchende sind sonst die Leidtragenden.

10. Hundeauslaufgebiete

Nicht Kampfhunde, sondern unsozialisierte Hunde aller Rassen bilden eine Gefahr für die Menschen. Hunde brauchen soziale Kontakte, um Aggressionen zu verhindern und eine artgerechte Haltung zu ermöglichen. Zum Schutz der Bürger ist die Leinenpflicht in allgemeinen öffentlichen Bereichen berechtigt. In den Brieselanger Wohnvierteln ist es aber zu beobachten, dass viele Hunde hinter Gartenzäunen, ohne soziale Kontakte zu anderen Hunden, teilweise noch nicht einmal zu ihren Haltern, artfremd gehalten und dadurch Aggressionen gefördert werden. Allgemeine Leinenzwänge ohne Freilaufmöglichkeit verstärken diese negative Wirkung. Daher braucht Brieselang eine schnell erreichbare und eingezäunte Fläche, auf der Hunde frei laufen und toben können, wobei sie durch den Kontakt zu anderen Hunden sozialisiert werden.

Die Kommunen können sich auf die Landesregierung nicht verlassen.
Nehmen wir also unser Schicksal in die eigenen Hände und gestalten unser Umfeld in
Freiheit und eigener Verantwortung.

FDP: Wir sind bereit, Verantwortung für Brieselang zu übernehmen.